



ERDBEBEN

OKTOBER 2004



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im Berichtsmonat wurden in Österreich 6 Erdbeben verspürt (siehe Tabelle). Das stärkste hiervon ereignete sich am 1. Oktober 2004 im Bereich von Leoben, wo es vereinzelt zu leichten Gebäudeschäden kam.

Nr.	Datum 2004	MESZ h:m	j ? °N?	l °E	Land	Epizentralbereich	I ₀	M _L	Bemerkungen
1	1.Okt	12:01	47.39	15.17	ST	bei Leoben	6	3.8	Leichte Schäden; viele Nachbeben
2	6.Okt	20:27	47.73	14.14	OÖ	Hinterstoder	3-4	1.4	Leicht verspürt
3	7.Okt	21:21	46.40	13.12	ITALIEN	Moggio Udinese	3*	3.7	Leicht verspürt in Kärnten
4	14.Okt	22:03	47.77	13.74	OÖ	bei Ebensee	4	0.9	Leicht verspürt
5	23.Okt	17:42	47.11	14.30	ST	Frojach	4	2,5	Leicht verspürt
6	30.Okt	04:40	47.12	14.29	ST	Frojach	4	2,0	aufweckend

I₀ Epizentralintensität (EMS-98 – Europ. Makroseismische Skala) in Grad
 * Maximalintensität in Österreich
 M_L Lokalmagnitude nach Richter
 MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
 φ, λ geographische Epizentralkoordinaten

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitragen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	01 10 04	08:01	5,2	Nikaragua, Küstennähe 11.81°N, 86.58°W	Leichte Schäden in Chinadega
2	06 10 04	14:40	5,5	Japan, vor Honshu 35.92°N, 139.92°E	Ein Verletzter und 2 beschädigte Häuser in Temma
3	07 10 04	21:46	5,7	Iran, im Norden 37.05°N, 54.50°E	Mind. 60 Verletzte in Golesten
4	15 10 04	04:08	6,7	Taiwan Region 24.53°N, 122.67°E	Mehrere Verletzte und beschädigte Gebäude
5	18 10 04	22:11	4,7	China, Yunnan 25.037°N, 99.22°E	12 Verletzte und mehr als 20 000 beschädigte Gebäude bei Baoshan
6	20 10 04	06:59	4,6	Deutschland, bei Hamburg 52.98°N, 9.52°E	Leichte Schäden
7	23 10 04	08:56	6,6	Japan, vor Honshu 37.23°N, 138.77°E	mind. 33 Tote, 2900 Verletzte, 395 zerstörte und 3473 beschädigte Gebäude; Zugsentgleisung, Erdbeben, Feuer
8	27 10 04	20:34	6,0	Rumänien 45.70°N, 26.56°E	Leichte Schäden in Bukarest und Braila

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
 EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12-stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
 Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
 Dr. Edmund Fiegweil
 Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
 A - 1191 Wien

Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
 Telefax: (01) 368 66 21

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien

Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
Telefax: (01) 368 66 21